

/sein

Erwachsenen/

werden

Erwachsen/ sein werden

**Verena Güntner, Mercedes Spannagel und
Ulrike Almut Sandig am Samstag,
3.7.2020 ab 17 Uhr**

Studierende der Germanistik haben sich – wie in den letzten drei Jahren – ein Semester lang intensiv mit aktueller Literatur beschäftigt. Heute sind drei junge Autorinnen eingeladen, aus ihren Debütromanen zu lesen und sich Fragen der Studierenden zu stellen. Alle drei Romane erzählen unter verschiedensten Perspektiven von der Zeit der Jugend und des Erwachsenwerdens, vom Ringen um Selbstständigkeit, von der Frage nach dem Eigenen, von der Abkehr von Eltern und Erwachsenen – um selbst solche zu werden?

Eine Kooperation zwischen

MARTIN-LUTHER-UNIVERSITÄT
HALLE-WITTENBERG



Verena Güntners „Power“ (Dumont 2021) ist der Roman eines verschwundenen Hundes, an dem sich auf skurril-nüchterne Art zwei Seiten einer Geschichte entfalten: die Geschichte einer empathischen Kinderschar, die in der Suche nach dem Hund aufgeht, und die Geschichte einer Dorfgemeinschaft der Erwachsenen, die durch nichts Positives zusammengehalten scheint.

In **Mercedes Spannagels „Das Palais muss brennen“** (Kiepenheuer & Witsch 2020) erzählt eine junge Frau, wie sie sich an der eigenen Mutter aufreißt. So sehr sie sich von ihr, ihrer Lebensweise und ihrer politischen Auffassung abgestoßen fühlt, so selbstverständlich teilt sie mit ihr den Alltag: Als Tochter der österreichischen Bundespräsidentin hasst sie deren neu-rechte Gesinnung, genießt aber weil das Leben im präsidialen Wohnsitz, dem Palais. **Ulrike Almut Sandigs „Monster wie wir“** (Schöffling 2021) erzählt die Geschichte einer jungen Frau und eines jungen Mannes aus der ostdeutschen Provinz. Sie sprechen von ihrer Kindheit und Jugend, die von Missbrauch und Gewalt durch Erwachsene gezeichnet ist – um diese zu überwinden.

mit freundlicher Unterstützung

hallesaale* und Saalesparkasse



Eintritt: 8/5 EUR
Literaturhaus Halle
Bernburger Str. 8, 06108 Halle
www.literaturhaus-halle.de

Corona-Hinweis: Die Lesungen sind als Präsenzveranstaltung geplant. Bitte informieren Sie sich über die städtischen Bestimmungen zu öffentlichen Veranstaltungen. Aktuelle Informationen zur Lesung unter literaturhaus-halle.de. Die Besucherzahl ist aufgrund der amtlichen Bestimmungen begrenzt. Gerne reservieren wir für Sie, geben Sie telefonisch oder per E-Mail Bescheid: (0345) 1325 25 13, tickets@literaturhaus-halle.de.

Fotos der Autorinnen von links: Stefan Klüter, Ingo Pertramer, Michael Aust © Villa Concordia